

Das Granulitgebiet ist eine Hügellandschaft mit zahlreichen Kuppen und rückenartigen Erhebungen, auf welchen flache Thalrinnen auf dem Plateau eingeschnitten sind. Dagegen bilden die Hauptwasserläufe, sowohl die Chemnitz, als vor Allem die Zschopau tief eingerissene Thäler mit steil aufgerichteten, senkrechten Felsentwänden. Auch die Thalrinne der Mulde, auf der Grenze dieses Gebietes, ist bis zu 100 m Tiefe in die dort auftretenden Porphyrmassen eingeschnitten. In landschaftlicher Beziehung ist dieser Theil des Erzgebirgsfußes außerordentlich mannigfaltig und anziehend gegliedert, während das Ganze sich von der 400 m-Erhebung abwärts senkt.

Das Granulitgebiet selbst ist an vielen Stellen von Glimmerschiefern und Thonschiefern, von Graniten und Serpentinien unterbrochen, von letzteren besonders in zwei Gruppen, bei Callenberg und bei Waldheim. Der sogenannte Granat-Serpentin, splittrig, von unrein grüner, wenig glänzender Farbe und sehr geringer Härte, kommt vielfach vor.

Man kann nur wiederholen, daß die Zusammensetzung des Erzgebirges in Bezug auf seinen geologischen Bau nur scheinbar eine einfache ist, daß sie sich aber in Wirklichkeit zu einer außerordentlich mannigfaltigen und zusammengesetzten gestaltet.

3. Die Boden-Verhältnisse.

Der Einfluß des Sauerstoffes der Atmosphäre, die verschiedenen Temperaturen derselben und die in ihr sich bildenden Niederschläge, in Verbindung mit dem Einflusse der fließenden und stehenden Gewässer, bedingen einen Verwitterungs- und Zersetzungszustand der ursprünglichen Erdoberfläche, welche in Folge ihrer schon Jahrtausende andauernden Wirkung die oberste Schicht derselben in eine den Grundbestandtheilen der Unterlage entsprechende Erdform verwandelt haben.

Die Beschaffenheit der auf diese Weise entstandenen und immer wieder neu entstehenden Bodenkruete, sobald der Untergrund dem atmosphärischen Einflusse bloßgelegt wird, hängt also hauptsächlich von der Beschaffenheit der Grundfeste ab, aus deren oberster Schicht sich die dem Pflanzen- und Thierleben angemessene Bodenfläche bilden kann.

Es steht also die Verwitterungskruete der Erdoberfläche, der Pflanzenboden, die Ackerkrume in Bezug auf ihre Bestandtheile im engsten Zusammenhange mit dem Material, aus welchem die zersetzende Kraft des Sauerstoffes, welcher vor Allem als der wirksame Theil der atmosphärischen Niederschläge betrachtet werden kann, die-